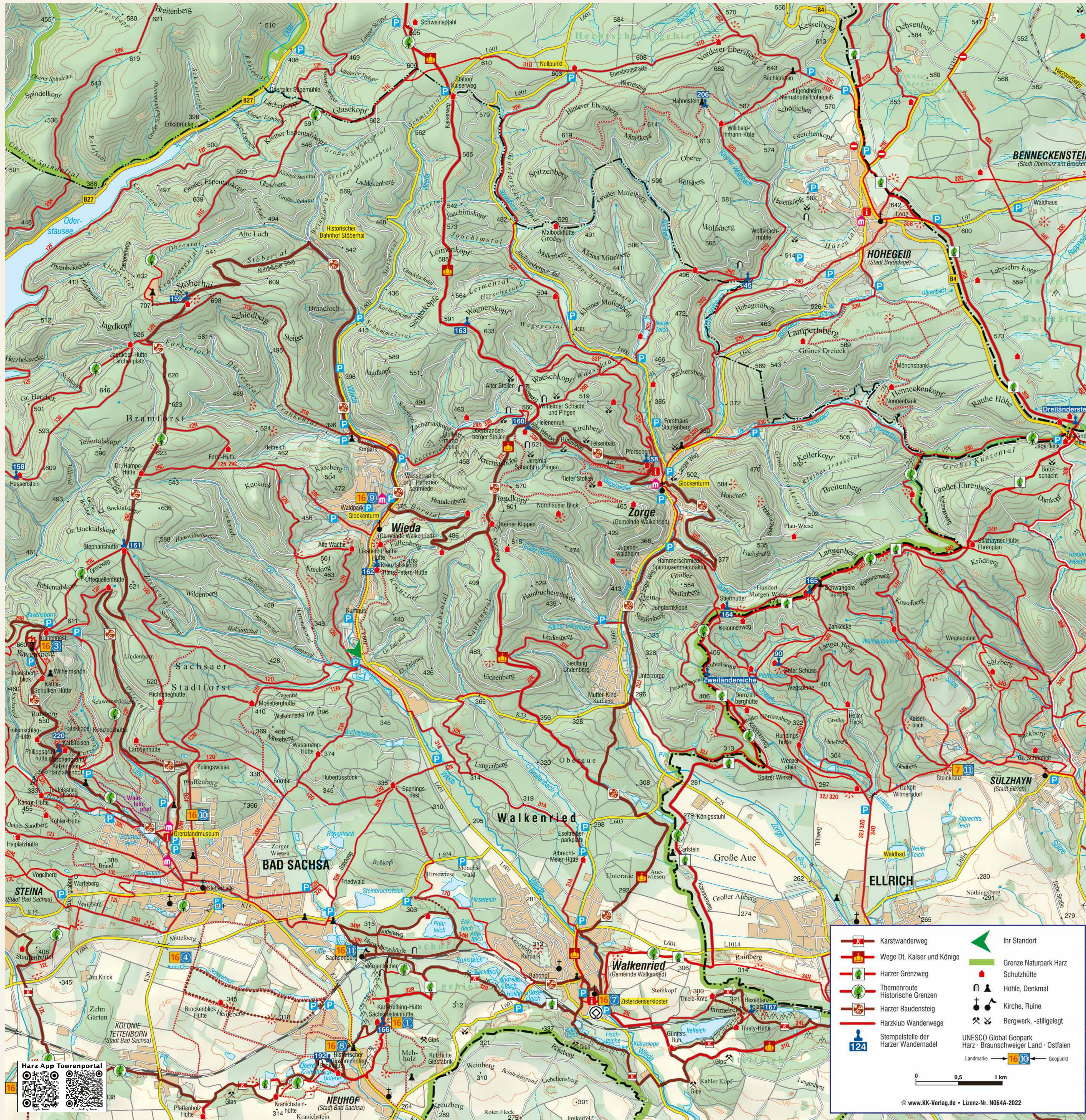




## Wanderggebiet Walkenried – Wieda – Zorge im Natur- und Geopark



### Erholsamer Waldpark

Im Wiedaer Waldpark erwarten uns duftende Kräuter, summende Insekten und zu jeder Jahreszeit eine einmalige Aussicht. Vom Forellenhof gehen wir Richtung Norden auf dem Harzklub-Wanderweg 12N bis zum Aussichtspunkt Alte Wache. Auf dem schmalen Bergwiesenpfad laufen wir dann im Zick-Zack talwärts zum Waldpark und genießen den herrlichen Blick auf Wieda. Der Bienenpfad im Park informiert auf anschaulichen Tafeln über die

Haltung und Zucht von Honigbienen, über Bienenweiden, die Arbeit eines Imkers und natürlich den süßen Honig. Der Kräutergarten stellt heimische Kräuter vor, die besonders bienenfreundlich sind. Am Ende des Bienenpfades steht der Glockenturm. Er ist das Wahrzeichen von Wieda. Anschließend verlassen wir den Waldpark in Richtung Hauptstraße. Unseren Rückweg nutzen wir für ein Abstecher zur Kreuztalsklippe (Stempelstelle 162 der Harzer Wandernadel).



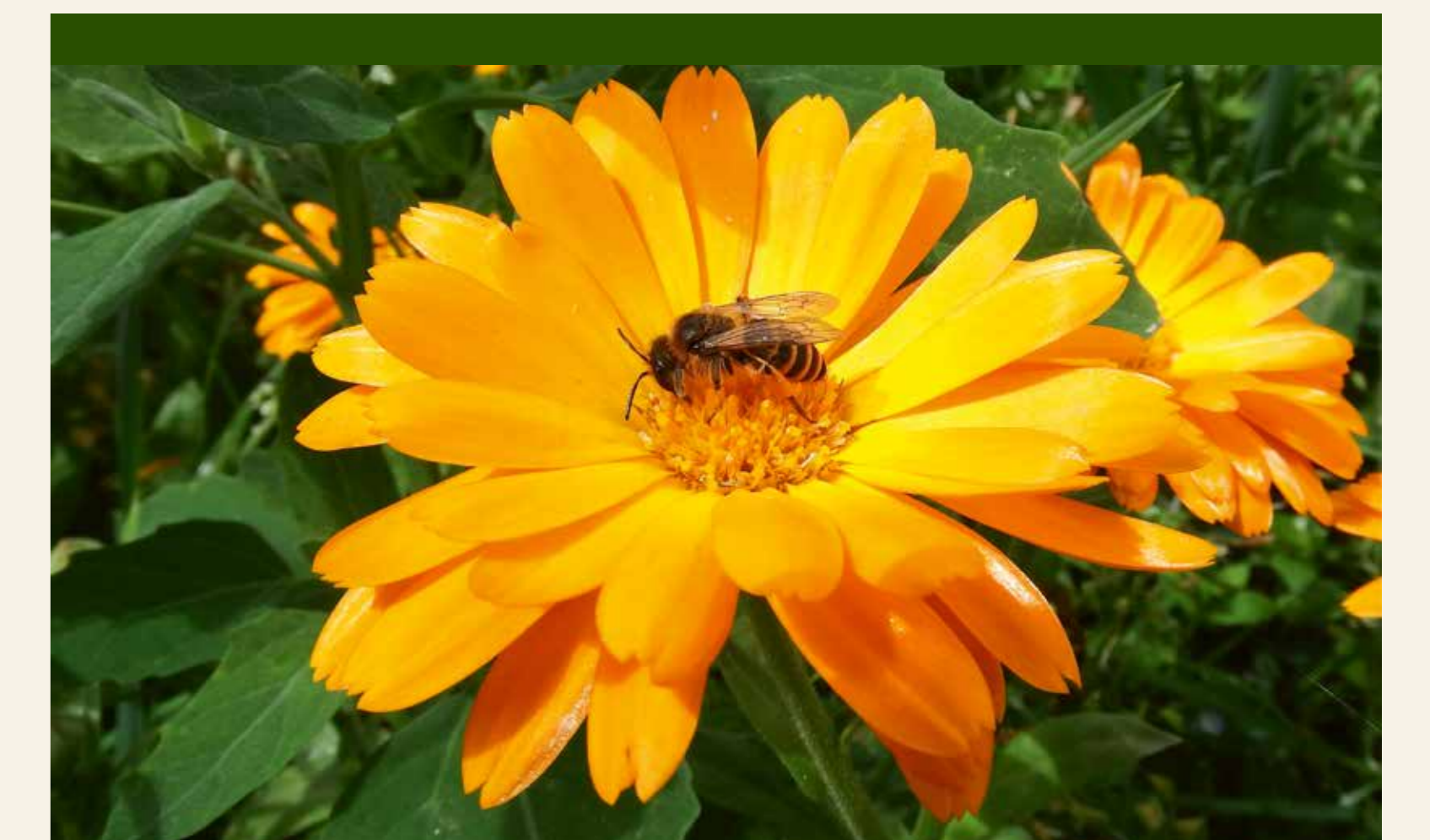
Glockenturm von Wieda



Frühlings-Platterbse



Blick von der Kreuztalsklippe



Honigbiene

### Trägerische Schönheit

Die Frühlings-Platterbse *Lathyrus vernus* ist eine krautige Pflanze mit unverzweigten, aufrechten Stängeln und gefiederten Blättern. Der reichhaltige Nektar der purpurvioletten Blüten ist wegen deren eigenartigen Form den größeren Insekten wie Hummeln und Bienen vorbehalten. Die Frühlings-Platterbse bevorzugt lockeren, kalkhaltigen Ton- und Lehmboden im Schatten bis Halbschatten. Besonders die Samen der Frühlings-Platterbse sind schwach giftig. Die unter dem Namen Lathyrismus bekannte Krankheit (vom Gattungsnamen der Platterbsen)

führt zu Krämpfen, Lähmungen und Schädigungen des Nervensystems – allerdings nur nach übermäßigem Verzehr von größeren Mengen Platterbsen. In Europa trat diese Krankheit zuletzt im 19. Jh. auf, als sich zahlreiche Spanier während der Befreiungskriege gegen Napoleon hauptsächlich von der trockenheitsresistenten Platterbse ernährten. Heute tritt Lathyrismus nur noch in Dürregebieten mit extrem armer Bevölkerung auf, wenn in Ermangelung anderer Lebensmittel vermahlene Platterbsen dem Mehl beigemischt werden.

Text: Dr. Alexandra Hellwig • Fotos: Dr. Klaus George • Gestaltung, Design Office GmbH, Bad Harzburg • Druck: Hering Gravuren und Werbetechnik, Quedlinburg • Montage: Bannerservice Brombeer, Mansfeld © Regionalverband Harz e. V. Quedlinburg 2022. Alle Rechte vorbehalten.